

**Mit Checklisten  
für Ihre tägliche Arbeit**

## **Rechnungslegung für NPO** nach FER 21 und neuem Rechnungslegungsrecht

Strukturiert, einfach und schnell:

- Vorgehensweise bei der Jahresabschlusserstellung 2015 in vier Schritten
- Darstellung von Bilanz und Betriebsrechnung: Mindestgliederung
- Die Kapitalveränderungsrechnung, der Kapitalaufbau und der Leistungsbericht
- Die Berichterstattung
- Die Mehrwertsteuer

**Tagesseminar**  
**Mittwoch, 24. Juni 2015**

# Referenten

## **Dieter Pfaff**

Prof. Dr., Ordinarius für Rechnungslegung und Controlling, Institut für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich, Partner des Center of Excellence in Accounting

## **Reto Eberle**

Prof. Dr., dipl. Wirtschaftsprüfer, Professor für Auditing und Internal Control an der Universität Zürich, Partner KPMG AG, Mitglied Fachausschuss Swiss GAAP FER

## **Daniel Zöbeli**

Prof. Dr. rer. pol., Professor Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) und Leiter des Instituts für Management und Innovation (IMI) in Regensdorf

## **Pius Bernet**

Leiter Finanzen und Controlling, Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil

## **Daniel Rentsch**

Dr. rer. pol., Dozent für Accounting & Controlling an Fachhochschulen, Lehrbeauftragter an der Universität Fribourg, Dozent in verschiedenen Nachdiplomstudiengängen und Ausbildungsgängen zu höheren Fachprüfungen

## **Jürg Zimmermann**

Betriebsökonom FH, dipl. Steuerexperte, Zollfachmann mit eidg. Fachausweis, Mitglied des Kaders bei Von Graffenried AG Treuhand, Zürich

## **Zielpublikum**

Das Seminar richtet sich an alle, die in den Bereichen Rechnungswesen und Finanzberichterstattung, Revision, Treuhand für gemeinnützige, soziale Nonprofit Organisationen tätig sind.

## **Inhalt**

Das Seminar legt den Schwerpunkt auf die Neuerungen, die aus der überarbeiteten FER 21 folgen, sowie auf die Schnittstelle zum neuen Rechnungslegungsrecht. Es wird aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen NPO mit der Jahresrechnung sowohl die Bestimmung des Obligationenrechts als auch die von Swiss GAAP FER 21 erfüllen können. Unsere Referenten zeigen Ihnen systematisch, wie Sie dabei als Buchhalter/Treuhand vorgehen müssen und wie Sie den Übergang vom alten zum neuen Recht organisieren.

# Detailprogramm

## Schnell und wesentlich

### **Wer gilt als NPO**

- Definition von kleinen gemeinnützigen Organisationen
- Die Befreiungsmöglichkeiten: Wichtig für den Buchhalter/Treuhänder

### **Vorgehensweise bei der Jahresabschlussstellung 2015 in 4 Schritten**

- 1. Schritt: Wie muss die Eröffnungsbilanz nach neuem Recht aussehen? Ist die Schlussbilanz nach altem Recht die Ausgangsgrösse oder braucht man ein Restatement oder braucht man beides?
- 2. Schritt: Erstellung einer unternehmenseigenen Rechnungslegungspolitik: Wie soll grundsätzlich bilanziert werden und wie sollen die Möglichkeiten des neuen Rechts ausgeübt werden?
- 3. Schritt: Wie ist mit Positionen und Wertansätzen umzugehen, die mit neuem Recht nicht konform sind?
- 4. Schritt: Was ist in welchem Umfang wie und wann zu dokumentieren?

## Der Jahresabschluss korrekt und gesetzeskonform – Tipps für den Buchhalter/Treuhänder

### **Darstellung der Bilanz und Bewertung im Abschluss 2015 – Mindestanforderungen nach OR und FER 21**

- Kontenrahmen: Welche Anpassungen sind mindestens notwendig?
- Bilanz: Wie müssen Aktiven und Passiven neu gegliedert werden?
- Welche Positionen sind nicht mehr bilanzierungsfähig?
- Wie muss die Schwankungsreserve gebucht werden?
- Wie sind neu Rückstellungen zu bewerten?
- Welche Übergangsvorschriften gibt es und wie können diese genutzt werden?

### **Geldflussrechnung, Leistungsbericht**

- Wer muss diese erstellen? Befreiungsmöglichkeiten für kleine Organisationen?
- Wie ist der Aufbau? Konkretes Vorgehen für den Buchhalter / Treuhänder
- Wie detailliert muss offen gelegt werden?

## Bedeutendes für den Buchhalter/Treuhänder

### **Kapitalveränderungsrechnung und Kapitalaufbau:**

- Wie stellt man die Kapitalveränderungsrechnung richtig dar? Tipps für den Buchhalter/Treuhänder

### **Anhang zur Jahresrechnung:**

- Was muss neu offen gelegt werden?
- Welche Entschädigungen müssen publiziert werden und wie detailliert muss das sein?
- Wie müssen die Aufwendungen fürs Fundraising dargelegt werden?
- Welche Administrationskosten sind zu veröffentlichen und was kann daraus geschlossen werden?

### **Die Betriebsrechnung:**

- Wie ist die Betriebsrechnung neu aufzubauen?
- Welche Einschränkungen gelten neu, was muss man beachten?
- Was muss der Buchhalter/Treuhänder bei der Rechnungsabgrenzung von Spenden sowie staatlichen Leistungsentgelten künftig besonders beachten?

### **Der Jahresbericht und die Zwischenabschlüsse**

- Wie muss der Jahresbericht aufgebaut werden?
- Welche Informationen müssen zwingend erwähnt werden?
- Welche Informationen sind empfehlenswert, sie aufzuführen?
- Wie geht man konkret vor, um den Jahresbericht zu erstellen?
- Wann macht es Sinn, einen Zwischenabschluss zu erstellen?
- Welche Informationen müssen im Zwischenabschluss erwähnt werden?
- Wie erfolgt die Umstellung auf die neue Regelung? Was kann der Buchhalter/Treuhänder vornehmen?

### **Die Folgen für die Mehrwertsteuer**

- Wann ist man als NPO MWST-pflichtig?
- Wann ist man aus Sicht der MWST unternehmerisch tätig?
- Wie werden Subventionen und Spenden MWST rechtlich behandelt?
- Wann müssen eine Vorsteuerkürzung und wann eine Vorsteuerkorrektur gemacht werden?
- Bekanntmachungsleistungen: Steuerfrei für die NPO, aber mit Risiken verbunden?
- Wann ist es sinnvoll, die MWST mit einem Pauschalsteuersatz abzurechnen?
- Muss der Verpflegungsbeitrag für die Mitarbeiter und Heimbewohner mit MWST abgerechnet werden?

# Allgemeine Informationen

## Datum

Mittwoch, 24. Juni 2015  
8.45 bis 16.30 Uhr

## Tagungsort

Zürich Marriott Hotel  
Neumühlequai 42, 8001 Zürich  
Telefon 044 360 70 70  
Fax 044 360 70 16  
Lageplan: [www.zurichmarriott.com](http://www.zurichmarriott.com)

## Verpflegung

Begrüssungskaffee, Pausenverpflegung und das Mittagessen inkl. Getränke sind im Preis inbegriffen.

## Kosten

Mitglieder [veb.ch/swisco/ACF](http://veb.ch/swisco/ACF) CHF 750,  
Nichtmitglieder CHF 837, Preise inkl. MWST

## Anmeldung

Mit der Anmeldekarte, per Fax, E-Mail an [info@veb.ch](mailto:info@veb.ch) oder direkt auf [www.veb.ch](http://www.veb.ch), Aus- und Weiterbildung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmende die An- und Abmeldebedingungen.

## Abmeldung

Ersatzmeldungen sind möglich (die Gebühr richtet sich nach dem effektiven Mitgliedsstatus des Leistungsempfängers). Anmeldungen können bis 20 Tage vor Beginn des Seminars kostenlos zurückgezogen werden. Für Abmeldungen 19 bis fünf Tage vor der Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag

von 50% der Seminargebühr in Rechnung gestellt. In diesem Fall besteht kein Anrecht auf den Bezug der ausführlichen Dokumentation. Bei später eintreffenden Absagen ist die ganze Seminargebühr geschuldet. Der Seminarordner wird abgegeben.

## Nichtantritt

Bei Nichtantreten erfolgt keine Annulla­tion der Rechnung oder Rückerstattung.

## Absenzen

Bei Abmeldung oder Nichtantritt aus wichtigen Gründen (Krankheit, Mutterschaft, Unfall – Beilage: Arztzeugnis) ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100 zu bezahlen. Abmeldungen/Nichtantritte sind schriftlich an [veb.ch](http://veb.ch), Postfach 1262, 8021 Zürich, zu richten (Postversand, Fax oder E-Mail).

## Änderungen

Der [veb.ch](http://veb.ch) behält sich Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Jegliche Haftung für daraus entstehende Schäden oder entgangene Gewinne seitens des Teilnehmers sind ausgeschlossen.

## Beratung und Auskunft

[veb.ch](http://veb.ch), Talacker 34  
Postfach 1262, 8021 Zürich  
Telefon 043 336 50 30  
Fax 043 336 50 33  
[info@veb.ch](mailto:info@veb.ch)

## Weiterbildungsanerkennung

TREUHAND I SUISSE	1 Tag
Treuhand-Kammer	8 Stunden

[veb.ch](http://veb.ch)

Talacker 34

Postfach 1262, 8021 Zürich

Telefon 043 336 50 30

Fax 043 336 50 33

[info@veb.ch](mailto:info@veb.ch)

[veb.ch](http://veb.ch)

Schweizerischer Verband der dipl. Experten  
in Rechnungslegung und Controlling und  
der Inhaber des eidg. Fachausweises in  
Finanz- und Rechnungswesen. Seit 1936

## Anmeldung zum Tagesseminar «Rechnungslegung für NPO»

Mittwoch, 24. Juni 2015 Kurs-Nr. 2015.06.20

Name .....

Vorname .....

Firma .....

Adresse Firma .....

PLZ/Ort .....

Telefon Firma .....

## Bitte zutreffende Position anzeichnen

- Rechnung an Firmenadresse
- Rechnung an Privatadresse
- Ich bin Mitglied veb.ch / swisco / ACF
- Bitte informieren Sie mich jeweils über Lehrgänge / Seminare
- Bitte senden Sie mir die Fachzeitschrift «rechnungswesen & controlling» viermal jährlich kostenlos zu

Adresse Privat .....

PLZ/Ort .....

Telefon Privat .....

E-Mail .....

Datum .....

Unterschrift .....

Die Teilnahmebestätigung wird per E-Mail versendet. Bitte Mail-Adresse angeben.

Einsenden oder faxen an 043 336 50 33 oder E-Mail an info@veb.ch. Anmeldungen auch unter www.veb.ch, Aus- und Weiterbildung, Lehrgänge, möglich.

## Merkzettel

Ich habe mich für folgendes Tagesseminar bei veb.ch angemeldet

### «Rechnungslegung für NPO»

24. Juni 2015 Kurs Nr. 2015.06.20

### Ort

Zürich Marriott Hotel  
Neumühlequai 42  
8001 Zürich

Telefon 044 360 70 70

Fax 044 360 70 16

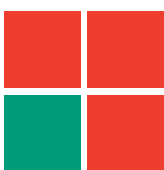
Lageplan: [www.zurichmarriott.com](http://www.zurichmarriott.com)

### Unterlagen/Verpflegung

Begrüssungskaffee, Pausenverpflegung und das Mittagessen inkl. Getränke sind im Preis inbegriffen.

## Wie sind Sie auf unser Angebot aufmerksam geworden?

persönliche Zustellung  Empfehlung  andere



**veb.ch**

Anmeldung zum Tagesseminar  
**Rechnungslegung für NPO**

**Die Platzzahl ist beschränkt – sichern Sie sich  
heute noch Ihre Teilnahme!**

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse

veb.ch  
Talacker 34  
Postfach 1262  
8021 Zürich